

Ein äußerst turbulente, schwungvolle Komödie, die aber auch mit Tiefgang überrascht

Herbert Fröhlich (75, aber noch lange nicht rostig) macht seinem Nachnamen alles andere als Ehre. Er ist stadtbekannt als notorischer Nörgler. Immer findet er Grund zum Meckern. Ehefrau Margit hat schon längst die Nase voll von seiner ständigen Unzufriedenheit. Der Haussegen hängt ziemlich schief. Und bald noch um einiges mehr. Ein Mittagsschlaf im Lesestuhl verändert Herberts perfekt gedachtes Leben. Plötzlich klingelt es an der Haustür. Davor steht seine Tochter mit seiner Enkelin Julia und der Bitte, er möge sich ein paar Tage um das Mädchen kümmern. Dabei sind Fünfjährige Herbert so fremd wie Aliens. Trotzdem stürzt er sich kopfüber in die neue Aufgabe. Es bleibt ihm auch nichts anderes übrig. Von Margit ist nämlich weit und breit nichts in Sicht.

Nach einigen Turbulenzen holt Herbert sich Hilfe bei Ex-Sparkassen-Filialeiter Otto und Enrico, einem Italiener, der jede Krise mit Gummibärchen angeht. Drei Opas und eine Fünfjährige machen sich auf die Suche nach der Oma. Gemeinsam stellen sie das Haus auf dem Kopf. Im Schlafzimmer entdeckt Herbert ein Tagebuch und muss dort lesen, dass seine Ehefrau oftmals mehr als unzufrieden war. Dies war ihm bis zum heutigen Tag jedoch nicht bewusst und er wird wütend. Bis zwei Tage später ein Brief für Aufruhr sorgt: Margit wurde entführt. Die Kidnapper fordern von Herbert 500.000 Euro oder er wird Margit nicht mehr wiedersehen. Er macht sich mit Julia, Otto und Enrico auf eine Zugreise, von Castrop-Rauxel zum Wiener Prater. Chaos ist vorprogrammiert ...

Unterhaltung der überaus turbulenten Sorte - die Hörbücher von Thomas Krüger erfreuen einen über alle Maßen. Eine Auszeit nötig? Sobald man auf die "Play"-Taste drückt, sind sämtliche Sorgen, jeder Stress und alles andere vollkommen vergessen. Ein wirksames Antidepressivum als "Solo für Opa" findet man selten im CD-Player. Das liegt vor allem an dem grandiosen Christoph Maria Herbst und seiner unübertreffbaren Sprecherkunst. Amüsanteren Spaß als mit seinen Lesungen kann man definitiv nicht auf die Ohren kriegen. Beim Lauschen dieser plumpst man glatt von der Couch. Dank dem deutschen Schauspieler kommt Langeweile zu keiner Spielsekunde auf. Wenn er am Mikrofon steht, kann man nicht anders als schier auszuflippen. Ein Hoch auf Krüger, und noch mehr auf Herbst!

Thomas Krügers Romane gehen ab wie eine Rakete. Vom Dauerschmunzeln bekommt man einen besonders schlimmen Lachmuskelkater. Und man hat beste Laune über Tage hinweg. Mit "Solo für Opa" wird es so witzig-spritzig wie sonst nur noch bei Tommy Jaud. Noch dazu wenn kein Geringerer als Christoph Maria Herbst als Sprecher verpflichtet wurde. Seine Lesungen sind ein unschlagbar genialer Hit, einfach ein Knaller. Außerdem einfach nur herrlich, herrlich schräg!

Susann Fleischer 15.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info